

## Vorstellung Dani (Dagmar) Dörper: Kandidatur als Mitglied im Rat

**Über mich:** Ausgebildet für das Lehramt an Gymnasien (Biologie und Chemie) in München, habe ich als Beamtin mit damals „garantiertem Widerruf“ nach dem zweiten Staatsexamen sofort auf IT umgeschult und bin inzwischen über 30 Jahre im gleichen Unternehmen in der forschungsnahen IT beschäftigt.

Schon immer politisch interessiert, hat es doch Jahre gedauert, bis ich aktiv wurde. Ich bin in keiner Partei und war es auch nie.



**Über mich bei Attac:** Seit 2011 bin ich bei Attac und jetzt im fünften Jahr im Rat. Regional bin ich aktiv bei Attac Mannheim, Attac Ludwigshafen und früher bei dem inzwischen aufgelösten Mannheimer umFairteilen Bündnis.

Das Besondere an Attac ist für mich die Verzahnung von ökonomischer und politischer Bildungsarbeit. Hier mitzuwirken, ist für mich Herausforderung und Motivation zugleich.

**Meine Themen:** Umfair/verteilen und alles, was damit zusammenhängt. Also praktisch Alles: angefangen bei der zunehmenden Ungleichheit - in Deutschland, der EU, in Europa und weltweit - bis hin zu Krieg und Frieden - und alles Andere, was damit zusammenhängt.

**Über mich im Attac-Rat:** Ich arbeite in der Rats-VG, der Strategie-PG und der Webseiten-AG des Rats mit. Weiter engagiere ich mich in der PG Europa, in der wir den Attac-Europakongress letztes Jahr vorbereitet sowie durchgeführt haben. Künftig wollen wir in einer eigenständigen AG Europa die Nachbereitung des Kongresses fortführen und Analysen und Visionen für „ein anderes Europa“ entwickeln. An dem VSA-Buch zur Kongress-Dokumentation „Ein anderes Europa ist möglich“ habe ich als Mitglied der Redaktionsgruppe mitgewirkt.

Für mich stehen die soziale Frage und die Lebensgrundlagen im Vordergrund: Mensch und Natur vor Profit! Hier und weltweit. Dafür möchte ich mich im Rat einsetzen.

Trotz begrenzter Ressourcen (in Vollzeit berufstätig und aktiv in zwei lokalen Gruppen) würde ich gerne meine Tätigkeit im Rat fortsetzen und intensivieren.

## Bewerbung für den Rat 2019

Mein Name ist Irene Himbert, ich bin 67 Jahre alt und wohne im Saarland. Als Mitbegründerin der Regionalgruppe Untere Saar im Jahr 2005 bin ich seitdem zuständig für die Webseite unserer Gruppe.

Attac Untere Saar ist eine kleine aktive Regionalgruppe, die bestrebt ist, mit anderen Gruppen gemeinsam an Aktionen in der Region Saar-Lor-Lux, z.B. in Brüssel, teilzunehmen.

Ich bin konfessions- und parteilos und überzeuge Pazifistin, weshalb ich mich seit einiger Zeit bei der AG Globalisierung & Krieg engagiere und 2017 diese AG im Rat vertreten habe. 2018 wurde ich in den Rat gewählt und habe seitdem an allen Ratsitzungen teilgenommen. Frieden, Umwelt und soziale Verantwortung haben für mich eine hohe Priorität.

Die Regionalgruppe Untere Saar unterstützt meine erneute Kandidatur. Wir stehen für ein unabhängiges Attac, das Diskussionen nicht aus dem Weg geht. Leider kann ich in diesem Jahr nicht am Herbststratschlag teilnehmen.

Irene Himbert (Attac Untere Saar)



## Bewerbung für den Attac-Rat

Matthias Jochheim, delegiert durch die Mitgliedsorganisation IPPNW  
Beruflich bis September 19 ärztlicher Psychotherapeut, jetzt Rentner  
wohnt in Frankfurt/M; seit 2014 Mitglied des Attac-Rats, 2018/19 auch im KoKreis  
Politischer Schwerpunkt: Friedensbewegung - besonderes Interesse dabei: die ökonomischen  
Triebkräfte für Aufrüstung und Krieg

## Kandidatur für den Rat

Ich bin daran interessiert, meine Arbeit im Attac-Rat noch (mindestens) für ein weiteres Jahr fortzusetzen, und melde deshalb meine Kandidatur auf dem Ratschlag an.

Den Schwerpunkt meiner Arbeit werde ich in der Verbesserung der technischen wie auch der menschlichen Kommunikation im Rat und in Attac allgemein sehen.

Daneben will ich versuchen, zum 20. Geburtstag von Attac im nächsten Jahr doch noch -- zusammen mit anderen -- eine Dokumentation der Arbeit von Attac auf die Beine zu stellen (zumindest über die letzten zehn Jahre hinweg).

Carsten P. Malchow  
Attac Lübeck

## **Kandidatur für den Rat**

Margareta Steinrücke  
Sielwall 6  
28203 Bremen  
0151-22877390

Ich möchte wieder die AG ArbeitFairTeilen im Rat von Attac vertreten.

Bin seit etwa 18 Jahren in dieser AG aktiv und vertrete sie seit 4 Jahren im Rat.  
Von Beruf Soziologin, in Rente. Schwerpunkte Arbeits- und Geschlechtersoziologie, Klasse und Geschlecht.

66 Jahre, 1 Sohn.

Politische Heimat die Gewerkschaft, ursprünglich IG Druck & Papier, seit 47 Jahren Mitglied.  
für die Gewerkschaftsfrauen im Vorstand des Landesfrauenrates Bremen.

Hauptschwerpunkt z. z. Zusammenhang von Klimaschutz und Arbeitszeitverkürzung, just transition, Klimabewegung als Frauenbewegung.

In der PG sozialökologische Transformation des Rates aktiv und in Attac Bremen in den Bündnissen für Wachstums- und Verkehrswende und für den Klimastreik.

## **KANDIDATUR FÜR DEN RAT VON ATTAC**

Gabriele Stribrny

ZU MIR:

Ich bin Gabriele (68) aus Lübeck, war viele Jahre Lehrerin (Deutsch, Englisch, Kunst) an Real- und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein und in dieser Zeit auch Mitglied der GEW.

Ich habe einen Sohn (27), der in Göttingen studiert.

ATTAC

Seit 2013 arbeite ich aktiv in der Regionalgruppe Lübeck mit. Auslöser war meine Empörung über die Auswirkungen der Freihandelsabkommen. (Erfolgreiche Teilnahme an „10000 Kommunen gegen TTIP“)

Seit 2017 bin ich in die Gestaltung von thematischen Vortragsreihen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Lübeck involviert. (2017 „Ein anderes Europa ist möglich“,

2018/19 „Umdenken – die Grenzen unseres Wachstums endlich ernst nehmen!“,

2019/20 „Vom Leben auf Kosten anderer zum Guten Leben für alle!“

2017 habe ich an der PG-Europa zur Vorbereitung des Kongresses mitgearbeitet.

Themen, die mich bewegen, sind: Gerechter Welthandel, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, sowie besonders eine Agrarwende zur ökologischen und solidarischen Landwirtschaft.

Hier versuchen wir gerade in Schleswig-Holstein eine „Volksinitiative für eine Agrarwende, ins Leben zu rufen.

Ebenfalls bewegt mich: die Weiterentwicklung von Attac

So hoffe ich denn, in diesem Rahmen weiterhin zur Arbeit im Rat beitragen zu können!

Lübeck, d. 22.Sept. 2019

## **Michael Tellmann (64), Düsseldorf**

Mitglied

im Attac-Rat seit 2018 und in seiner Vorbereitungsgruppe

in den Rats AGen

- Finanzmärkte und Steuern
- Internationales

### **Meine Ziele**

Attac sollte seine vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen so in die Bewegungen einbringen, dass daraus eine echte gesellschaftliche Gegenmacht zum menschen- und naturvernichtenden kapitalistischen Wirtschaftssystem wird.

Ich setze mich daher innerhalb von Attac dafür ein, dass wir unsere Sichtweisen und Erfahrungen besser vernetzen, austauschen und klarere gemeinsame Orientierungen für die Vielfalt im Netzwerk erreichen.

### **Meine Beiträge**

Ich habe an allen Attac-Ratssitzungen i.S. der o.g. Ziele aktiv teilgenommen.

Ich habe im letzten Jahr in der (auch im o.g. Sinn) die konkrete internationale Zusammenarbeit mit Attac Frankreich durch eine gemeinsame Pressekonferenz zur Konzernsteuer sowie die aktive Teilnahme am G7-Gegengipfel mit einem europäischen Workshop zu den sozialen Bewegungen mitgestaltet.

In der Düsseldorfer Attac-Gruppe habe ich eine Abendveranstaltung zusammen mit der Gewerkschaft ver.di und dem Bündnis Umverteilen zum Zusammenhang von Finanzkrise, soziale Kämpfe im Gesundheitswesen sowie Vermögensungleichheit durchgeführt.

Sonst noch

Ich berate darüber hinaus Betriebs- und Personalräte bei der strategischen Ausrichtung und personellen Entwicklung ihrer Gremien.

**Vorstellung:**

- Seit 2002 Mitglied von Attac Hamburg (Beteiligung an /Initiieren von Aktivitäten zu sozialen Themen, zu Europa und zu Frieden)
- Seit 2002 in der Redaktion von „Sand im Getriebe“ tätig <https://www.attac.de/bildungsangebot/sig>
- im Jahr 2018-2019 div. Veröffentlichungen und Vorträge zu den sozialen Kämpfen in Frankreich, insbesondere zu den Gelbwesten
- Seit 2009 aktives Mitglied der AG Internationales
- Seit 2012 Rats-Mitglied; 2018-2019 Mitglied des Ko-Kreises
- Mitglied der PG Euro-Krise seit 2014, später der PG Europa
- Seit 2013 aktiv im europäischen Netzwerk Alter Summit [www.altersummit.eu](http://www.altersummit.eu)

**1.** Ich möchte daran mitarbeiten, dass Attac

- *„als Teil der außerparlamentarischen Bewegung einen Beitrag für eine umfassende Demokratisierung der Gesellschaft leistet,*
  - *für eine neue Weltwirtschaftsordnung, in der der Reichtum der Welt gerecht verteilt und ökologisch genutzt wird, streitet,*
  - *Bestandteil der Antikriegs- und Friedensbewegung, denn eine gerechte Welt ist ohne Frieden nicht möglich ist.“ (Aus der Attac-Erklärung von 2002*
- [http://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/bundesebene/attac-strukturen/Attac\\_Erklaerung.pdf](http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/attac-strukturen/Attac_Erklaerung.pdf) )

**2.** Für ein lebendiges, wirksames und attraktives Attac-Netzwerk ist ein allgemeiner und regelmäßiger **Austausch** auf verschiedenen Ebenen von Attac notwendig:

- wie begegnet man aktuelle Herausforderungen,
- welche gemeinsamen Ziele haben wir.
- und welche Akteure mit welchen Mitteln positive Veränderungen bewirken können.

Die eingeleitete Strategiedebatte innerhalb von Attac möchte ich mittragen.

Ich werde mich insbesondere weiterhin dafür einsetzen, dass die eingeleitete Aktivitäten an der Sozial-Ökologischen Transformation beides im Blick haben: die soziale wie die ökologische Gerechtigkeit.

**3.** Attac De ist **basis- und aktionsorientiert**. Die **Netzwerk**-Strukturen sind zu stärken, sowohl in der Verzahnung der Aktionsthemen als auch in der Kooperation von Akteuren außerhalb und innerhalb von Attac.

**4.** Zum Aufbau *„einer starken, international handelnden gesellschaftlichen Bewegung“ (Attac-Erklärung von 2002)* gehört die Beteiligung an internationalen Netzwerken.

Ich werde weiterhin die Verbindung zwischen dem europäischen Alter Summit Netzwerk und Attac De erstellen.

**Für diese Vorhaben** würde ich gern im Rat mitarbeiten.

*„Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.“* <http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/>

## **Elisabeth Voß**

Vor einem Jahr wurde ich spontan vom Ratschlags-Plenum in den Rat gewählt. Diesmal bewerbe ich mich mit Unterstützung des Berliner Attac-Plenums.

Seit der Sommerakademie 2007 in Fulda bin ich Attac-Mitglied.

Damals haben wir die „AG Solidarische Ökonomie“ gegründet. Bei der letzten Rats-Sitzung musste ich die Beendigung dieser AG bekannt geben.



### **Mein Thema:**

Mit anderem, solidarischem Wirtschaften beschäftige ich mich seit Jahrzehnten, werde auch mitunter als Attac-Referentin dafür angefragt (manchmal auch fürs Bedingungslose Grundeinkommen). Mein Verständnis Solidarischer Ökonomie hat vier Säulen: 1. Wirtschaftliche Selbsthilfe, 2. Demokratisch gesteuerte öffentliche Infrastrukturen, damit untrennbar verbunden 3. Kämpfe gegen Privatisierung und Sozialabbau, und all dies 4. mit globaler Perspektive.

Wichtig ist mir dabei auch die „Kultur der Kooperation“, also neben dem WAS auch das WIE des Wirtschaftens und des sozialen Miteinander als Basis dieser Ökonomie (im Unterschied zur Geld-Basis der kapitalistischen Wirtschaft).

### **Was ich mit anderen dazu mache:**

Mit „meinem“ Verein „NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation“ engagiere ich mich in der Vorbereitung des „Weltsozialforum Transformatorische Ökonomien“, das im Juni 2020 in Barcelona stattfinden soll. Im neu gegründeten Netzwerk „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?!“ habe ich das Thema „Solidarisch Wirtschaften“ aufgemacht, und werde es auch in die Strategiekonferenz der Bewegungstiftung (18.-20.10. in Berlin) einbringen.

Ich würde das Thema auch gerne wieder in Attac verankern.

### **Weitere Themen:**

2012 habe ich an der Konferenz „Schneewittchen rechnet ab“ der Attac AG Gender in Berlin mitgewirkt. Aktuell bin ich an der Einrichtung von Frauenplena bei Attac-Treffen mitbeteiligt. Ich hoffe, dass Attac langsam feministischer, jünger, basisdemokratischer und vor allem freundlicher wird!

Als parteilose Bürgerdeputierte/sachkundige Bürgerin unterstütze ich die Fraktion der Linken im Stadtentwicklungsausschuss des Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Dabei inspiriert mich auch die municipalistische Bewegung mit ihrer feministischen und antirassistischen Ausrichtung (z.B. in Barcelona).

Die globale Verstädterung und zunehmend totalitäre und militärische Digitalisierung (Smart Cities) sehe ich sehr kritisch, und möchte gerne Fragen nach Technologieentwicklung und -nutzung (Low Tech, friedlich, demokratisch, ressourcenschonend und aus Sorge- statt Profitperspektive) und der Entwicklung des ländlichen Raums (Leben und Arbeiten, öffentliche Infrastrukturen etc.) in Attac-Diskussionen hineinbringen. Aktuell engagiere ich mich in der Solidaritätsbewegung für Riace (Bergdorf in Kalabrien), um dort wieder die Aufnahme von Geflüchteten und eine nachhaltige lokalökonomische Perspektive zu ermöglichen.

Vor ca. 1,5 Jahren habe ich die PG „Attac gegen Rechts“ mitgegründet (damals Alternativen für eine solidarische Welt), und habe (aus Zeitmangel leider nur sporadisch) in der Rats-AG Struktur mitdiskutiert.

### **Mehr zu mir:**

Vor langer Zeit war ich Fabrikarbeiterin (die Kolleginnen brauchten mich nicht, um zu verstehen, dass sie ausgebeutet werden), habe dann BWL studiert (fürs Bafög, ohne Karriereabsichten), war in Ökodorf- und Kommunebewegungen unterwegs, Kollektivistin in der WESPE/Werk selbstverwalteter Projekte und Einrichtungen bzw. Projekt A in Neustadt/Weinstraße, leitend und finanzverantwortlich bei Beschäftigungsträgern in Berlin, Geschäftsführerin der OekoGeno (ehem. Ökobank-Genossenschaft) und zuletzt in einem genossenschaftlichen Gewerbehof in Berlin tätig. Seit 2013 als freiberufliche Journalistin, jedoch schon viel länger schreibend, vortragen, fortbildend und beratend tätig. Gewerkschaftlich engagiere ich mich bei den Verdi-Selbstständigen.

Ich bin 1955 in Westberlin geboren, habe zwei erwachsene Kinder, fotografiere gerne, und wenn Ihr mehr wissen möchtet, schaut hier vorbei: [www.elisabeth-voss.de](http://www.elisabeth-voss.de)